



STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN

**N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 19. Mai 2009, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 12.05.2009

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Vbgm. Hansjörg OBINGER

Vbgm. Werner SCHNELL

StR ÖkR Barbara SALLER

StR Karolina ALTMANN

StR DI Dr. Markus GRAGGABER

StR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER

StR Johann PICHLER

StR Johann SCHREMPF

GV Georg FEIGE

GV Dr. Elisabeth SCHINDL

GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER

GV Hugo KUTIL

GV Ursula PFISTERER

GV Peter REISCHL

GV Maria STELZHAMMER

GV Thomas STAUDER

GV Josef MAIRHOFER

GV Alois LUGGER

GV Sonja RETTENEGGER

GV Stephan STEINACHER

GV Josef KREUZBERGER

GV Johannes VOGL

GV Helmut AMERING

GV Helmut QUEDER

Entschuldigt waren: -----

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

VB Christine HALBWIRTH

## Tagesordnung

- 1) Angelobung Sonja Rettenecker (ÖVP) und Helmut Queder (FPÖ) als Gemeindevertreter
- 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Gemeindevertretungssitzung** vom 17.02.2009
- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der konstituierenden **Gemeindevertretungssitzung** vom 08.04.2009
- 4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** v. 28.04.2009 mit dem Antrag zum Punkt:
  4. Bauvorhaben Kanal- und Straßenbauarbeiten, BA 18, zusätzliche Leistungen  
Beratung und Beschlussfassung
- 5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsangelegenheiten** v.05.05.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
  5. Subventionsansuchen für eine Gemüse- und Obstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins, Beratung und Beschlussfassung
  7. Subvention Salonorchester 2008, Beratung und Beschlussfassung
  10. Jubiläum 10 Jahre Bäuerinnenchor - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung
  11. Passionssingen 2009 - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung
- 6) Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der **Sitzung des Überprüfungsausschusses** v. 05.05.2009
- 7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Ausschusses für Jugend- Gesunde Gemeinde- und Bildungsangelegenheiten** v.11.05.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:
  3. Unterstützungsansuchen des Jugendrates für Jugendevent, Beratung und Beschlussfassung
  4. Open Air Kino Sommer 2009, Beratung und Beschlussfassung
  5. Jugendbudget 2009. Beratung und Beschlussfassung
  6. Turnhalle als Schlechtwetteralternative und Reservierung Freizeitgelände für „move for fun“, Beratung und Beschlussfassung
  7. Unterstützung für Kabarett Hermann-Wielandner-HS, Beratung und Beschlussfassung
  8. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention, Beratung und Beschlussfassung
- 8) Judoclub Sanjindo – Judonachwuchscup am 14.03.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

- 9) Salonorchester Bischofshofen – Konzert am 03.10.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle, Bühnenelemente sowie Auf- u. Abbauarbeiten); Beratung und Beschlussfassung
- 10) Kirchenchor Bischofshofen – Adventsingen am 20.12.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle u. Bühnenelemente); Beratung und Beschlussfassung
- 11) Bauvorhaben Neubau Seniorentageszentrum und Wohnungen, Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Entlassung von gemeindeeigenen Grundstücken aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches für:
  - a) Grundparzelle 4/26, Grundbuch 55502 Buchberg
  - b) Teilstück 1 aus Grundparzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg
  - c) Teilstück 1 aus Grundparzelle 1114/8, Grundbuch 55501 Bischofshofen
  - d) Teilstücke 2 u. 3 aus Grundparzelle 279/5 u. 279/6, Grundbuch 55501 BischofshofenBeratung und Beschlussfassung
- 13) Entlassung eines gemeindeeigenen Grundstücksstreifen aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches, Beratung und Beschlussfassung
- 14) Dr. Bertram Hölzl, Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf GP 378/18 und 378/1 je GB 55514 Winkl, Bischofshofen, Vorstellung Ing. Herbert und Christine Wieser; Beratung und Beschlussfassung
- 15) Nachtragsvereinbarung, ASKÖ Minigolf Club Bischofshofen, Stadtgemeinde Bischofshofen, Regelung der Übernahme der Betreuung der öffentlichen WC-Anlage im Adeje-Park; Beratung und Beschlussfassung
- 16) Nachtragsvereinbarung, Stadtgemeinde – Tauernmilch, Erweiterung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Molkereistraße 10; Beratung und Beschlussfassung
- 17) Änderung bzw. Ergänzung der Wasserleitungsordnung, Novelle 2009; Beratung und Beschlussfassung
- 18) Vereinbarung Stadtgemeinde – BSK, Feizeitanlage Fischerlehen, Überwachung, Benützung und Beaufsichtigung; Beratung und Beschlussfassung
- 19) Wartungsvertrag für den Naturrasenplatz und den Fußballfeld bei der Hermann-Wielandner-Halle, Greenpower Handels GesmbH; Beratung und Beschlussfassung

- 20) Verein Kinderhaus Montessori Bischofshofen – Förderungsansuchen Restablöse Inventar EKI-Montessori, Beratung und Beschlussfassung
- 21) Haushaltsüberschreitungen – Rechnungsjahr 2008. Beratung und Beschlussfassung
- 22) Zuweisungen von Finanzmitteln des Rechnungsjahres 2008 vom O-Haushalt an den AO-Haushalt; Beratung und Beschlussfassung
- 23) Bildung Haushaltsrücklagen – Rechnungsjahr 2008, Beratung und Beschlussfassung
- 24) Jahresrechnung 2008.
  - a) Stadtgemeinde Bischofshofen
  - b) Stadtgemeinde Bischofshofen – Immobilien KG
  - c) BestattungBeratung und Beschlussfassung
- 25) Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in den „Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen“; Beratung und Beschlussfassung
- 26) Gemeindebeitrag Neubau Kinderspital-Krankenhaus Schwarzach i. Pg., Beratung und Beschlussfassung
- 27) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 03); Beratung und Beschlussfassung
- 28) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Volksschule Markt, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 02); Beratung und Beschlussfassung
- 29) Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. Alle Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. ROHRMOSER ersucht um folgende Änderungen in der Tagesordnung.

### **15) Benützungsvereinbarung, Benützung des Pfarrsaales durch „PEPP“; Beratung und Beschlussfassung**

ist zu **streichen**, damit verschieben sich alle nachfolgenden TO-Punkte.

Die **Erweiterung** umfasst folgende TO-Punkte

### **27) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 03); Beratung und Beschlussfassung**

### **28) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Volksschule Markt, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 02); Beratung und Beschlussfassung**

Damit wird **Allfälliges zu TO-Punkt 29)**

***Beschluss:** Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt*

Dann eröffnet der VORSITZENDE die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da sich niemand dazu meldet, fährt er in der Tagesordnung fort.

### **1. Angelobung Sonja Rettenecker (ÖVP) und Helmut Queder (FPÖ) als Gemeindevertreter**

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

#### **Amtsbericht**

Aufgrund der GV-Wahl vom 01.03.2009 wurden Frau Sonja Rettenecker und Herr Helmut Queder in die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen gewählt.

Da Frau Rettenecker und Herr Queder bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 08.04.2009 nicht anwesend waren, sind sie bei dieser Sitzung anzugeloben.

Gem. § 20 Abs. 3 der Salzburger Gemeindeordnung 1994 hat ein Mitglied der Gemeindevertretung zu Beginn der ersten Sitzung der Gemeindevertretung, zu der es einberufen wird, das Gelöbnis abzulegen.

Die Gelöbnisformel lautet:

„Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

GV RETTENEGGER und GV QUEDER geloben in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „Ich gelobe“.

**2. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 17.02.2009**

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**3. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung vom 08.04.2009**

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**4. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten v. 28.04.2009 mit dem Antrag zum Punkt:**

4. Bauvorhaben Kanal- und Straßenbauarbeiten, BA 18, zusätzliche Leistungen  
Beratung und Beschlussfassung

**ad 4. Bauvorhaben Kanal- und Straßenbauarbeiten, BA 18, zusätzliche Leistungen, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag:**

Die Gemeindevertretung möge für den Bauabschnitt (BA) 18 die voraussichtlichen Mehrleistungen in der Höhe von ca. € 66.000,-- ohne MWSt. beschließen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**5. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsangelegenheiten v.05.05.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:**

5. Subventionsansuchen für eine Gemüse- und Obstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins, Beratung und Beschlussfassung
7. Subvention Salonorchester 2008, Beratung und Beschlussfassung
10. Jubiläum 10 Jahre Bäuerinnenchor - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung
11. Passionssingen 2009 - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung

**ad 5. Subventionsansuchen für eine Gemüse- und Obstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins, Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

dass der Obst- und Gartenbauverein für die Durchführung einer Obst- und Gemüseausstellung anlässlich des 80jährigen Vereinsbestehens mit einer Subvention in der Höhe von 2.000 Euro unterstützt wird. Der Betrag ist unter der Kostenstelle 1/740/777 vorgesehen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Belege

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 7. Subvention Salonorchester 2008, Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

dass die laufende Subvention des Salonorchesters im Jahr 2009 ausnahmsweise von 2.000 auf 2.300 Euro angehoben wird. Der Betrag ist unter der Kostenstelle 1/322/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 10. Jubiläum 10 Jahre Bäuerinnenchor - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

dass der Bäuerinnenchor für die Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens mit einer außerordentlichen Subvention in der Höhe von 500 Euro unterstützt wird. Der Betrag ist unter der Kostenstelle 1/322/777 vorgesehen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Belege.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 11. Passionssingen 2009 - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

dass das diesjährige Salzburger Passionssingen mit einer Subvention in der Höhe von 800 Euro unterstützt wird. Der Betrag ist unter der Kostenstelle 1/322/757 gedeckt.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

## **6. Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses v. 05.05.2009**

GV AMERING berichtet aus dem Protokoll des Überprüfungsausschusses.

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Kenntnisnahme.

## **7. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Jugend- Gesunde Gemeinde- und Bildungsangelegenheiten v.11.05.2009, mit den Anträgen zu den Punkten:**

3. Unterstützungsansuchen des Jugendrates für Jugendevent, Beratung und Beschlussfassung
4. Open Air Kino Sommer 2009, Beratung und Beschlussfassung
5. Jugendbudget 2009, Beratung und Beschlussfassung
6. Turnhalle als Schlechtwetteralternative und Reservierung Freizeitgelände für „move for fun“, Beratung und Beschlussfassung
7. Unterstützung für Kabarett Hermann-Wielandner-HS, Beratung und Beschlussfassung
8. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention, Beratung und Beschlussfassung

### **ad 3. Unterstützungsansuchen des Jugendrates für Jugendevent, Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER bedankt sich bei VB Johanna Riepler, dass das Protokoll in so kurzer Zeit erstellt wurde. Dann berichtet er gemäß dem Protokoll und betont, dass die Vorbereitung vom Jugendrat unter dem Vorsitz von Herrn Philipp Kehrer sehr gut und akribisch durchgeführt wurde. Als offizieller Veranstalter konnte der Kulturverein gewonnen werden.

StR SALLER möchte wissen, warum die Veranstaltung seitens der Polizei abgelehnt wurde.

Bgm. ROHRMOSER erklärt, dass der Veranstaltungsort natürlich nicht unproblematisch ist. Man habe aber versucht, durch Vorgaben die Veranstaltung zu



ermöglichen. Einige Tage vorher werden Hinweistafeln aufgestellt, dass die Unterführung vom Veranstaltungstag um 14.00 Uhr bis zum nächsten Morgen um 6.00 Uhr gesperrt wird. Die Anwohner können sich also darauf einstellen, die Umleitung über die Grasslau zu benützen.

Vbgm. OBINGER erklärt, dass auch die Bezirkshauptmannschaft der Veranstaltung positiv gegenüberstehen würde ersucht und um Abstimmung über den Antrag, Der Jugend-, Bildungs- und Gesunde Gemeindevorstand möge beraten und zur Vorlage an die Gemeindevertretung beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen eine Ausfallhaftung in der Höhe von € 3.000,-- übernimmt und die weiteren Leistungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

- Ausfallhaftung über € 3.000,--
- Die antialkoholischen Getränke werden direkt mit der Gemeinde verrechnet (Einkauf auf Kommission).
- In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass vom Land eine Subvention für Pfandflaschen und Mehrwegbecher in der Höhe von € 400,-- gewährt wird.
- Abfallbehälter: Es kommen 10 Stk. Abfallbehälter zur Aufstellung
- Wasseranschluss: bei Jugendtreff
- Starkstromkabel wird nicht benötigt. Die Leitungen für die Stromversorgung werden durch die Fa. Elektro Kontriner verlegt. Als Notversorgung wurde angedacht, ein benzinbetriebenes Aggregat aufzustellen.
- Diverse Verkehrsschilder: durch Gemeinde
- 2 Stk. „Dixi-Klos“ werden durch den Wirtschaftshof (Ing. Mauberger) aufgestellt.
- Baustrahler (Beleuchtung Außenbereich) werden durch Herrn Kehler besorgt.
- StR DI Dr. Markus Graggaber schlägt die Aufstellung von drei bis vier Baustellenblinklichtern vor.
- Kostenlose Strombereitstellung inkl. Dienstleistung: Mario Weber als Betriebselektriker der Gemeinde Bischofshofen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

#### **ad 4. Open Air Kino Sommer 2009, Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen, heuer **kein Open-Air-Kino** durchzuführen. An Akzente ergeht eine Mitteilung mit dem Ersuchen, in Zukunft wieder attraktivere Filme für die Jugend vorzuschlagen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

#### **ad 5. Jugendbudget 2009, Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, für 2009 einen Betrag von € 700,-- als Budget des Jugendrates zu gewähren.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 6. Turnhalle als Schlechtwetteralternative und Reservierung Freizeitgelände für „move for fun“. Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

für die Jugendveranstaltung „move for fun“ in der Zeit vom 13. Juli 2009 bis 07. August 2009, jeweils von 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr, die Sportanlagen im Freizeitgelände (nach Absprache mit den jeweiligen Vereinen) und im Falle von Schlechtwetter den Turnsaal der Franz-Moßhammer-Hauptschule kostenlos zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 7. Unterstützung für Kabarett Hermann-Wielandner-HS, Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den abgeänderten **Antrag**:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, *jeweils* einen Betrag von € 200,-- als finanzielle Unterstützung der Hermann-Wielandner- sowie der Franz-Moßhammer-Hauptschule für das Konzert „Sehnsucht“ von Toni Tanner zu gewähren.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 8. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention, Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

den Kinderfreunden einen Betrag von € 250,-- als Subvention für das Jahr 2009 zukommen zu lassen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER ersucht um Abänderung auf Seite 4, 9. Absatz. Das Ende der Veranstaltung wird mit 2 Uhr festgelegt, die Musik hört um 1 Uhr zu spielen auf.

StR Dr. DI GRAGGABER möchte seine Wortmeldung auf Seite 8 ergänzen: *StR DI Dr. GRAGGABER bedauert, dass seitens des Landes das Angebot nicht in dem versprochenen Ausmaß vorhanden ist.*

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**8. Judoclub Sanjindo - Judonachwuchscup am 14.03.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Mit e-mail vom 11.3.2009 ersucht der Judoclub ESV Sanjindo die Stadtgemeinde, für die Durchführung der allgemeinen Landesmeisterschaft im Judo und die Hermann-Wielandner-Halle am 14.3.2009 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Saalmiete beträgt derzeit € 261,40 pro Tag.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Judoclub ESV Sanjindo die Hermann-Wielandner-Halle am 14.3.2009 für die Durchführung der allgemeinen Landesmeisterschaft im Judo kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 261,40 erlassen wird. Kostenstelle : 1/269/7573

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**9. Salonorchester Bischofshofen - Konzert am 03.10.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle, Bühnenelemente sowie Auf- u. Abbauarbeiten); Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Der Vorstand des Salonorchesters Bischofshofen hat mit Schreiben vom 11.3.2009 mitgeteilt, dass die Generalprobe für das jährliche Konzert am 2. Oktober 2009 und das Konzert selbst am 3. Oktober 2009 in der Hermann-Wielandner Halle stattfindet.

Mit gleichem Schreiben wurde um kostenlose Bereitstellung der Halle inkl. Bühne und Bestuhlung (50 Bühnenelemente und 450 Sessel) sowie Unterstützung beim Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes angesucht.

Die Mietkosten für zwei Tage (Bühnenelemente, Sessel, Halle) belaufen sich auf € 2.447,40. Die Kosten des Wirtschaftshofes (12 Stunden Aufbau, 4 Stunden Abbau laut 2008) sowie die Buskosten betragen € 739,88.

StR DI Dr. GRAGGABER sagt, dass der Abbau wie im letzten Jahr ohne Hilfe des Wirtschaftshofes erfolgt und daher die Gesamtsumme dementsprechend zu verringern ist.

Bgm. ROHRMOSER lässt über den geänderten **Amtsantrag** abstimmen

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Salonorchester Bischofshofen für die Generalprobe am 2. Oktober 2009 und das Konzert am 3. Oktober 2009 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühne und Bestuhlung sowie die

*Unterstützung beim Aufbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der Abbau wird durch die Mitglieder des Salonorchesters durchgeführt.* Die anfallenden Kosten belaufen sich auf € 3.187,28. Kostenstelle: 1/322/7573

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**10. Kirchenchor Bischofshofen - Adventsingen am 20.12.2009, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle u. Bühnenelemente); Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Der Kirchenchor hat mit Schreiben vom 23.3.2009 um Reservierung der Hermann-Wielandner-Halle am 20. Dezember 2009 für die Abhaltung des Adventsingens angesucht. Da beim Adventsingen nur freiwillige Spenden eingehoben werden, die dem Sozialkreis der Pfarre zu Gute kommen, wurde mit gleichem Schreiben um Erlass der Saalmiete (€ 608,70) ersucht. Der Bühnenaufbau, die Bestuhlung der Halle sowie die Abbauarbeiten werden von Mitgliedern des Kirchenchores durchgeführt.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Kirchenchor für das Adventsingen am 20. Dezember 2009 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühnenelemente und Sessel kostenlos zur Verfügung gestellt wird. (1/322/7573)

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**11. Bauvorhaben Neubau Seniorentageszentrum und Wohnungen, Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Im Zuge der Ausführung des Bauvorhabens Neubau Seniorentageszentrum mit Mietwohnungen finden Teilbereiche der Gemeindestraße Siedlungsgasse für Bebauungszwecke bzw. sonstige Zwecke Verwendung.

Um diese Flächen ihren künftigen Verwendungen zuführen zu können, ist von der Gemeindevertretung für die betroffenen Bereiche die Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches zu beschließen.

Betroffen ist die Grundparzelle 1137/4, Grundbuch 55501 Bischofshofen, zwischen den Kreuzungsbereichen Südtiroler Straße und Eglmoosgasse.

Es ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und im Zuge der Ausführung des Bauvorhabens Neubau Seniorentageszentrum mit Mietwohnungen die Aufhebung des Gemeingebrauches für Teilstücke der Siedlungsgasse, welche künftig einer Bebauung oder anderen Verwendung zugeführt werden, beschließen.

Betroffen ist die Grundparzelle 1137/4, Grundbuch 55501 Bischofshofen, zwischen den Kreuzungsbereichen Südtiroler Straße und Eglmoosgasse.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

### 12. Entlassung von gemeindeeigenen Grundstücken aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches für:

- a) Grundparzelle 4/26, Grundbuch 55502 Buchberg
- b) Teilstück 1 aus Grundparzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg
- c) Teilstück 1 aus Grundparzelle 1114/8, Grundbuch 55501 Bischofshofen
- d) Teilstücke 2 u. 3 aus Grundparzelle 279/5 u. 279/6, Grundbuch 55501 Bischofshofen

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### Amtsbericht

Mit Beschlüssen des Stadtrates bzw. der Gemeindevertretung wurden nachstehende Grundparzellen an folgende Käufer veräußert bzw. wurde ein Grundtausch durchgeführt.

- a) Grundparzelle 4/26, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 120 m<sup>2</sup>  
Mühlthaler Alois, Johanna, Salzachgasse 2, 5500 Bischofshofen
- b) Teilstück 1 aus Grundparzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, Ausmaß 68 m<sup>2</sup>  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 1149-6/08)  
Hammerer Franziska, Salzachgasse 12, 5500 Bischofshofen
- c) Teilstück 1 aus Grundparzelle 1114/8, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 29 m<sup>2</sup>  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 340-7/08)  
Vierthaler Hans GmbH. & Co. KG, Salzburger Straße 69, 5500 Bischofshofen
- d) Teilstücke 2 und 3 aus Grundparzelle 279/5 und 279/6, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 43 m<sup>2</sup>.  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 2137/08)  
Dr. Dipl. Ing. Baier Ronny, Maria, Turngasse 7, 5500 Bischofshofen

Da die Grundstücke bzw. Grundstücksteile als öffentliches Gut gewidmet sind, müssen zur grundbücherlichen Durchführung die verkaufsgegenständlichen Flächen aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufgehoben werden.

Es ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und nachstehende Grundparzellen aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufheben.

- a) Grundparzelle 4/26, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 120 m<sup>2</sup>

- Mühlthaler Alois, Johanna, Salzachgasse 2, 5500 Bischofshofen
- b) Teilstück 1 aus Grundparzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, Ausmaß 68 m<sup>2</sup>  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 1149-6/08)  
Hammerer Franziska, Salzachgasse 12, 5500 Bischofshofen
- c) Teilstück 1 aus Grundparzelle 1114/8, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 29 m<sup>2</sup>  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 340-7/08)  
Vierthaler Hans GmbH. & Co. KG, Salzburger Straße 69, 5500 Bischofshofen
- d) Teilstücke 2 und 3 aus Grundparzelle 279/5 und 279/6, Grundbuch 55501 Bischofshofen, Ausmaß 43 m<sup>2</sup>.  
(Vermessungsurkunde Geometer Unterberger, GZ: 2137/08)  
Dr. Dipl. Ing. Baier Ronny, Maria, Turngasse 7, 5500 Bischofshofen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

### **13. Entlassung eines gemeindeeigenen Grundstücksstreifen aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

#### **Amtsbericht**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 24.6.2008 beschlossen, der Wohnbaugenossenschaft Bergland Gemeinn.reg.G.m.b.H., Karl-Vogt-Straße 11, 5700 Zell/See, für das alte Bauhofareal ein Baurecht auf den Grundstücken 10/2, 13/17, 5/3, 1116/2 und 5/5, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, zu erteilen.

Für die Herstellung der Grundbuchsordnung ist es erforderlich, die Grundparzelle 1116/2, Grundbuch 55501 Bischofshofen, aus dem öffentlichen Gut zu entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufzuheben.

Es ergeht nachstehender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Grundparzelle 1116/2, Grundbuch 55501 Bischofshofen, aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufheben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

### **14. Dr. Bertram Hölzl, Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf GP 378/18 und 378/1 je GB 55514 Winkl, Bischofshofen, Vorstellung Ing. Herbert und Christine Wieser; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER ersucht Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER um eine Erläuterung. Dieser berichtet im Wesentlichen gemäß dem folgenden

### Amtsbericht

1. **05.11.2007:** Ansuchen um Baubewilligung durch den Bauwerber Dr. Bertram Hölzl
2. **05.11.2007:** Ansuchen um Bauplatzerklärung durch den Bauwerber Dr. Bertram Hölzl
3. **20.11.2007:** Einspruch gegen das Bauvorhaben durch die Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Christine Wieser
4. **30.01.2008:** Erteilung der Bauwilligung durch den Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz
5. **30.01.2008:** Erteilung der Bauplatzerklärung durch den Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz
6. **22.02.2008:** Berufung gegen den Baubescheid durch Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Christine Wieser
7. **28.04.2008:** Erstellung eines positiven bautechnischen Gutachtens durch den Amtssachverständigen Ing. Lienbacher
8. **06.05.2008:** Übermittlung des bautechnischen Gutachtens an die Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Frau Christine Wieser zur Abgabe einer Stellungnahme (Parteiengehör)
9. **16.05.2008:** Übermittlung der Stellungnahme durch die Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Christine Wieser
10. **03.06.2008:** Vermittlungsversuch des Bürgermeisters durch Einladung zum einem Gespräch. Eingeladen und anwesend waren: Bgm Rohrmoser, Herr Ing. Wieser, Frau Wieser, Herr Dr. Hölzl und Frau Dr. Hölzl, Arch. Dipl.-Ing. Maier, VB Schnell, Ing. Lienbacher und ADir Dr. Simbrunner. Das Vermittlungsgespräch ist jedoch gescheitert.
11. **24.06.2008:** GV Beschluss auf Feststellung der Unwirksamkeit des Bebauungsplanes BB 201 aus dem Jahr 1986 gemäß § 45 Abs. 13 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998
12. **25.06.2008:** Kundmachung der entsprechenden Verordnung durch 14-tägigen Anschlag an der Amtstafel
13. **16.07.2008:** Erstellung eines Raumordnungsgutachtens durch Architekt Dipl.-Ing. Hanns Peter Köck zwecks Abänderung der Bauplatzerklärung vom 30.01.2008 aufgrund der Aufhebung des Bebauungsplanes BB 201 aus dem Jahr 1986.
14. **23.07.2008:** Antrag von Dr. Bertram Hölzl auf Abänderung der Bauplatzerklärung vom 30.01.2008
15. **14.08.2008:** In Entsprechung des Abänderungsantrages von Dr. Bertram Hölzl wird die Bauplatzerklärung neu erteilt. Die Bebauungsgrundlagen werden nun in der Bauplatzerklärung festgelegt (§ 12 Abs. 3 Salzburger Bebauungsgrundlagengesetz
16. **29.08.2008:** Mitteilung der geänderten Sach- und Rechtslage an die Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Frau Christine Wieser zur Wahrung des Parteiengehörs und zur Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme unter Einräumung einer 14-tägigen Frist.
17. **17.09.2008:** Einlangen einer Stellungnahme der Nachbarn Ing. Herbert Wieser und Christine Wieser
18. **25.09.2008:** Berufungsbescheid der Gemeindevertretung, Abweisung der Berufung der Nachbarn Ing. Herbert und Christine Wieser
19. **13.10.2008:** Vorstellung der Nachbarn Ing. Herbert und Christine Wieser an die Aufsichtsbehörde
20. **05.05.2009:** Bescheid der Aufsichtsbehörde, Aufhebung des Berufungsbescheides der Gemeindevertretung vom 25.09.2008

Die Aufsichtsbehörde ist zur Ansicht gelangt, dass die Bauplatzerklärung nicht den gesetzlichen Vorgaben des Raumordnungsgesetzes entspricht, da in der Bauplatzerklärung keine Straßenfluchtlinie bzw. Baufluchtlinie bzw. Baulinie berücksichtigt wurde. Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass diese Linien nur die Lage eines Baues in Bezug auf eine Verkehrsfläche regeln und den Nachbarabstand zum Grundstück Wieser überhaupt nicht berühren. Mit dieser Bescheidaufhebung ist daher für die Nachbarn Wieser im Ergebnis nichts gewonnen. Eine eingehende rechtliche Darlegung des Sachverhaltes erfolgt in der Sitzung durch ADir. Dr. Simbrunner.

Nach Aufhebung des Bescheides wird Dr. Hölzl das gleiche Projekt nochmals einreichen. Die Straßenfluchtlinien bzw. Baufluchtlinien bzw. Baulinie werden aufgrund eines Gutachtens von

Raumplaner Dipl.Ing. Köck festgelegt. In der Folge wird eine Bauplatzerklärung und Baubewilligung erteilt werden können. Im Ergebnis kann bzw. konnte das Bauvorhaben durch die Nachbarn nur verzögert aber nicht verhindert werden.

**Erläuterung:**

Baufluchtlinie: *Ist jene Linie, die durch oberirdische Bauten gegen die Verkehrsfläche hin nicht überschritten werden darf.*

Baulinie: *Ist jene Linie, an die ein oberirdischer Bau gegen die Verkehrsfläche herangebaut werden muss.*

Straßenfluchtlinien: *Grenzen die Verkehrsfläche der Gemeinde einschließlich jener Grundflächen, die zur Herstellung der Verkehrsflächen benötigt werden (Böschungen, Gräben etc.) von den übrigen Grundflächen ab.*

Mag. Dr. SIMBRUNNER führt weiter aus, dass man durch Nachforschungen im Bauamt herausgefunden habe, dass der Bebauungsplan aus dem Jahre 1986 nie in der Gemeindevertretung beschlossen worden sei, und die Bebauung des ganzen Gebietes gewissermaßen ohne Bebauungsplan erfolgt sei. Trotzdem handle es sich beim Bau Hölzl um eine Baulücke und es sei dementsprechend vorzugehen.

Der gegenständliche Bescheid muss aber aufgehoben und ein neuer erstellt werden. Das Planungsbüro Dr. Köck wird ein Gutachten für die in der Bauplatzerklärung zu berücksichtigenden Bebauungsgrundlagen erstellen, wobei in diesem Gutachten ua. über die Festlegung der Bauflucht- und Straßenfluchtlinien befunden wird. Dr. Hölzl hat bei seinem Bauprojekt zwischenzeitlich einige Modifikationen vorgenommen und reicht daher ein komplett neues Bauansuchen ein. Da zu erwarten ist, dass die Familie Wieser gegen die Baubewilligung des modifizierten Projektes wiederum Einspruch erheben wird, ist damit zu rechnen, dass der gesamte Behördenlauf wiederum bis zur Vorstellungsbehörde und in der Folge bis zum Verwaltungsgerichtshof geht

Vbgm. OBINGER findet es mehr als katastrophal wie das hier abgelaufen ist. Für ihn ist es unverständlich, wie ein Bebauungsplan nicht beschlossen werden kann und es niemanden über die Jahre auffällt. Wenn man weiß, wie sensibel diese Sache ist entsteht hier einiger Erklärungsbedarf für die oberflächlichen Recherchen.

Vbgm. SCHNELL findet die Angelegenheit unmöglich und StR DI Dr. GRAGGABER als sehr peinlich für die Stadtgemeinde.

Mag. Dr. SIMBRUNNER führt als Verteidigung an, dass es zahlreiche Bauverfahren im Jahr gebe, die problemlos abgewickelt werden und nur dort wo gearbeitet wird, können auch einmal Fehler basieren. Im Übrigen ist dieses Fehlerkalkül extrem niedrig. In den 9 Jahren seiner Amtszeit gab es nur bei zwei Baurechtssachen größere Probleme, wobei eines bereits wiederum positiv für die Stadtgemeinde von der Vorstellungsbehörde entschieden wurde. Im gegenständlichen Fall konnte niemand damit rechnen, dass ein Bebauungsplan der im Jahr 1986, vor mehr als 20 Jahren erstellt wurde, in der Folge nicht beschlossen wurde. Sogar der betroffene Baubewerber Dr. Hölzl hat Verständnis für diesen Fehler, daher kann Mag. Dr. SIMBRUNNER auch nicht verstehen, warum, dies nun öffentlich thematisiert wird.



Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Bgm. ROHRMOSER in der Baurechtssache Bauvorhaben Dr. Bertram Hölzl über den folgenden Amtsantrag abstimmen.

Die Gemeindevertretung möge beraten und den vorliegenden Bescheid beschließen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**15. Nachtragsvereinbarung, ASKÖ Minigolf Club Bischofshofen, Stadtgemeinde Bischofshofen, Regelung der Übernahme der Betreuung der öffentlichen WC-Anlage im Adeje-Park; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden **Amtsbericht** und ersucht um Wortmeldungen.

Vbgm. OBINGER sagt, dass der Minigolf Club die Vereinbarung in der Form nicht unterschreiben wird, da der Jurist des Verbandes davon abrät. Die Vereinbarung über die Betreuung der öffentlichen WC-Anlage sollte als eigene Vereinbarung behandelt werden.

GV REISCHL bemängelt die Öffnungszeit ab 14 Uhr und weist darauf hin, dass durchaus auch vor 14 Uhr jemand eine Toilette benötigen könnte. Das öffentliche WC am Friedhof sei nie versperrt und der Vandalismus halte sich auch in Grenzen.

StR DI Dr. GRAGGABER schlägt vor, den TO-Punkt heute abzusetzen und im Sportausschuss zu behandeln.

Vbgm. OBINGER schließt sich dem Vorschlag an, möchte aber die Vereinbarung im kleinen Rahmen auf Fraktionsebene mit Verantwortlichen des Minigolf Clubs besprechen.

Für Mag. Dr. SIMBRUNNER kommt es völlig überraschend, dass es gegen die Vereinbarung nun Einwände gibt, da der Obmann des Minigolf Club die Vereinbarung schon seit Wochen kenne und er sich nie ablehnend bei ihm geäußert habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Bgm. ROHRMOSER über die **Absetzung** des TO-Punktes abstimmen. Die Vereinbarung soll zuerst auf Fraktionsebene mit dem Minigolfclub und seinem Juristen besprochen werden.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

## **16. Nachtragsvereinbarung, Stadtgemeinde - Tauernmilch, Erweiterung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Molkereistraße 10; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### **Amtsbericht**

Mit Schreiben vom 30. Jänner 2009 stellt die Obfrau des Jugendtreff Liberty Frau Doris Wimmer-Schalko an die Stadtgemeinde das Ansuchen um Anmietung weiterer Räumlichkeiten in der Molkereistraße 10 für den Jugendtreff.

In der Folge gab es ein Gespräch mit Bgm. Rohrmoser, ADir. Dr. Simbrunner, Obfrau Wimmer-Schalko und mit dem Obmann der Tauernmilch Herrn Hallinger. Es wurde über die wesentlichen Vertragspunkte eine Einigung erzielt.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2009 wurde in der Folge die von Amtsdirektor Dr. Simbrunner ausgearbeitete Nachtragsvereinbarung beschlossen. Die Vereinbarung wurde Herrn Hallinger vor der Sitzung am 06.02.2009 per e-mail zugestellt. In der Folge war Dr. Simbrunner krankheitsbedingt im Spital, sodass das Antwortmail von Herrn Hallinger nicht gelesen werden konnte. In diesem Mail hat Herr Hallinger die nunmehr vorliegende Nachtragsvereinbarung als Antwort übermittelt. Diese Nachtragsvereinbarung ist mit der Nachtragsvereinbarung von Dr. Simbrunner regelungsgleich. Sie unterscheidet sich von der beschlossenen Nachtragsvereinbarung nur insofern, als Bestimmungen zum Zwecke der besseren Lesbarkeit aus dem alten Mietvertrag vom 26.07.2000 übernommen wurden. Dies geschah auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Hallinger.

Demnach ist der Form halber eine neuerliche Beschlussfassung erforderlich.

### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und der vorliegenden Nachtragsvereinbarung, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Tauernmilch registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, ihre Zustimmung erteilen.

GV Mag. Dr. KLAUSNER möchte wissen, warum die Nachtragsvereinbarung noch einmal beschlossen werden müsse, wenn sie doch deckungsgleich mit der von Dr. SIMBRUNNER sei.

Mag. Dr. SIMBRUNNER erklärt dies damit, dass Herr Hallinger die Nachtragsvereinbarung vom Anwalt der Tauernmilch bzw. Alpenmilch Salzburg überprüfen lassen musste. Dieser erstellte in der Folge (unnötiger Weise) eine neue Vereinbarung, die sich mit der von Mag. Dr. SIMBRUNNER erstellten Vereinbarung inhaltlich deckt. Für die Tauernmilch ist jedoch nur die von ihren eigenen Anwalt erstellte Vereinbarung maßgeblich.

Für GV Mag. Dr. KLAUSNER ist es aber nicht nachvollziehbar, dass die Vertragserrichtungskosten von der Stadtgemeinde übernommen wurden, wo der Vertrag deckungsgleich übernommen wurde. Leider sei die Bezahlung schon erfolgt, daher könne man nichts mehr machen, in Zukunft sei aber im Vorhinein darauf zu achten.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen (StR ALTMANN hat kurz vor der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen)*

### **17. Änderung bzw. Ergänzung der Wasserleitungsordnung, Novelle 2009; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER gibt das Wort an Dr. SIMBRUNNER. Dieser berichtet gemäß dem vorliegenden **Amtsbericht**.

Da es zu § 5, der Befüllung von Schwimmbecken unter den Mandataren unterschiedliche Meinungen gibt und für einige Mandatare die Möglichkeit der Befüllung über Hydranten gegeben sein sollte, stellt Vbgm. OBINGER den **Antrag, den TOPunkt zur weiteren Klärung abzusetzen**.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen*

### **18. Vereinbarung Stadtgemeinde - BSK, Freizeitanlage Fischerlehen, Überwachung, Benützung und Beaufsichtigung; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER ersucht Mag. Dr. SIMBRUNNER um seinen Bericht.

#### **Amtsbericht**

In der Sitzung des Sportausschusses am 11.11.2008 wurde beschlossen, die Vereinbarung mit dem BSK über die Benützung, Beaufsichtigung und Überwachung der Freizeitanlage Fischerlehen neu aufzusetzen, zumal die alte Vereinbarung vom 7. März 2007, beschlossen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 27.02.2007, im März 2008 ausgelaufen ist.

Das Regelungswerk der alten Vereinbarung hat sich größten Teils bewährt und wurde nur hinsichtlich folgender Punkte modifiziert:

Pkt. II.1. Dauer: Die neue Vereinbarung wird nunmehr auf unbestimmte Dauer abgeschlossen, kann jedoch unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jeweils zu jedem Monatsletzen gekündigt werden.

Pkt. III. 3. Die Aufwendungen für die Erhaltung bzw. Instandhaltung sowie den Betrieb des Kunstrasenplatzes werden vorerst vom BSK getragen und in weiterer Folge mit dem vom BSK eingehobenen und von der Gemeindevertretung beschlossenen Benützungsentgelt jeweils **monatlich** mit der Gemeindekasse abgerechnet.

Demnach ergeht folgender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und der vorliegenden Vereinbarung, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und dem SK Casino Bischofshofen (BSK), ihre Zustimmung erteilen.

StR DI Dr. GRAGGABER findet es gut, dass der BSK den Platz betreut. Da bei der Errichtung aber Einnahmen für die Stadtgemeinde versprochen wurden, ersucht er um einen Benützungsblick und eine Abrechnung über den gesamten Zeitraum.

Da Herr Rosker, der für die Betreuung verantwortlich ist, als Zuschauer anwesend ist, verspricht er, die Aufstellung bis zur nächsten Sitzung des Sportausschusses vorzulegen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

### **19. Wartungsvertrag für den Naturrasenplatz und den Fußballfeld bei der Hermann-Wielandner-Halle, Greenpower Handels GesmbH; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

#### **Amtsbericht**

Dieser Wartungsvertrag dient dazu die Qualität der Sportrasenflächen zu verbessern und durch laufende optimierte Pflege Generalsanierungen zu vermeiden.

Der Wartungsvertrag (Stadtgemeinde Bischofshofen - Greenpower Handels GesmbH) enthält folgende Vertragseckpunkte:

1. **Vertragsgegenstand:** Pflege des Naturrasenplatzes und des Fußballplatzes bei der Hermann-Wielandner-Halle
2. **Dauer:** 01.01.2009 bis 31.12.2011.
3. **Entgelt:** Pauschal für sämtliche Dienstleistungen € 3.500,-- zuzgl. 20 % USt
4. **Sonstige Bestimmungen:**
  - Nicht im Vertrag inbegriffen ist das Mähen der Rasenplätze und das Markieren der Rasenplätze, Sanierungsarbeiten wie z.B. Entwässerungsarbeiten durch Drainagieren, Fräsen, Schlitzen oder Tiefenbohren, Arbeiten im Rahmen von Umbau- oder Neubau Arbeiten
  - Folgende Leistungen sind Bestandteil des Vertrages: Striegeln, Vertikutieren, Aerifizieren, Tiefenlockerung, Sodenschneider, Overseeding, Unkrautvernichtung, Besanden, Einschleppen mit Schleppnetz, Rollrasen verlegen mit Großrolle
  - Bei vorzeitiger Kündigung werden alle Leistungen nicht pauschal, sondern nach den tatsächlichen Listenpreisen abgerechnet (siehe diesbezüglich Seite 8 des Wartungsvertrages)

Demnach ergeht folgender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem vorliegenden Wartungsvertrag, abzuschließen zwischen der Greenpower Handels GmbH und der Stadtgemeinde Bischofshofen, ihre Zustimmung erteilen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

### **20. Verein Kinderhaus Montessori Bischofshofen - Förderungsansuchen Restablöse Inventar EKI-Montessori, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### Amtsbericht

Wie aus beiliegendem Schreiben vom 28. April 2009 ersichtlich ist, ersucht die Kinderhaus AG für das Kinderhaus Montessori in Bischofshofen um eine Subvention in der Höhe von EUR 1.700,00 für die Restablöse des Inventars an die „Eltern-Kind-Initiative Montessori“. Mit dieser Zahlung und der 1. Rate von EUR 2.500,00 ist somit der ansuchende Verein Eigentümerin des gesamten Inventars.

#### Stellungnahme der Finanzdirektion dazu:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 9.12.2008 zu TO-Punkt 4.2 unter Berücksichtigung der Beratungen im Bau-, Raum- und Finanzausschuss (24.11.2008) einstimmig beschlossen, der Kinderhaus AG für die Ablöse des Inventars an die „Eltern-Kind-Initiative - Montessori“ eine Subvention von EUR 2.500,00 zu gewähren und zugleich die Finanzverwaltung beauftragt, den Restablösebetrag von EUR 1.700,00 im Voranschlag 2009 vorzusehen. Die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise hat dann die (neue) Gemeindevertretung zu treffen, wie auch die Besitzverhältnisse des abgelösten Inventars abzuklären ist, falls sich der Verein Kinderhaus AG auflöst → so laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 9.12.2008.

Wie aus dem eingangs erwähnten Ansuchen zu entnehmen ist, verpflichtet sich der Verein Kinderhaus AG - Kinderhaus Montessori - im Falle der Auflösung des Vereins sämtliche Einrichtungsgegenstände und verwertbare Spielsachen der Stadtgemeinde Bischofshofen zu übergeben.

Nachdem die in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen die Übernahme der Restablöse signalisiert haben, ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dass der Kinderhaus AG für das Kinderhaus Montessori eine Subvention in der Höhe von EUR 1.700,00 für die Restablöse des Inventars an die EKI Montessori unter der Bedingung gewährt wird, dass vorweg eine diesbezügliche Inventarliste (Einrichtungsgegenstände, Spielsachen) vorgelegt wird und dass das verwertbare Inventar im Falle der Auflösung des Vereins Kinderhaus AG an die Stadtgemeinde Bischofshofen übergeht.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

## 21. Haushaltsüberschreitungen - Rechnungsjahr 2008, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### Amtsbericht

Das Konzept der Jahresrechnung 2008 weist im Ordentlichen Haushalt ausgabenseitig gegenüber dem Jahresvoranschlag 2008

insgesamt Unterschreitungen von	EUR	6.031.118,87	
und Überschreitungen von	EUR	4.466.496,38	aus.

Im Sinne des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.4.1985, wonach die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsüberschreitungen des (getrennten) Sach- und Personalaufwandes unter Einbeziehung der Mehreinnahmen beschlossen wurde, wurde nunmehr eine Auflistung der

Haushaltsüberschreitungen der Haushaltsposten 0 (= Investitionen) 4, 6, 7 (=Sachaufwand) und 5 (= Personalaufwand) erstellt.

Wie aus dieser (lt. Beilage) ersichtlich ist, belaufen sich die Haushaltsüberschreitungen unter Anrechnung der Mehreinnahmen zu den einzelnen Unterabschnitten auf insgesamt 668.590,28.

Überschreitungen Postenklasse 0	EUR	20.964,75
Überschreitungen Postenklasse 5	EUR	42.794,15
Überschreitungen Postenklasse 4,6,7	EUR	<u>724.660,82</u>
Zwischensumme	EUR	788.419,72
abzüglich Mehreinnahmen zu den jeweiligen Haushaltsansätzen	EUR	<u>119.829,44</u>
„Gesamt-Überschreitungen“	EUR	668.590,28

Dabei ist anzumerken, dass zum Großteil die betragsmäßig hohen Überschreitungen auf die interne Verrechnung der Gemeindearbeiterkosten und Kfz-Kosten beruhen.

Nachrichtlich sind auch jene Haushaltsüberschreitungen zu den einzelnen Unterabschnitten angeführt, die durch die Mehreinnahmen zu den betreffenden Unterabschnitten zu Haushaltsunterschreitungen führen.

Mit der Auflistung der Haushaltsüberschreitungen (gegenseitige Deckungsfähigkeit) wird

- dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.4.1985
- den gesetzlichen Bestimmungen des § 8 Gemeindehausverordnung 1998
- dem Bericht des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 4.12.2006 entsprochen.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

#### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen die Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2008 zu den einzelnen Unterabschnitten laut beiliegender Auflistung (Gesamthöhe: EUR 668.590,28) beschließen.

**Beschluss:** Die Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig genehmigt

## **22. Zuweisungen von Finanzmitteln des Rechnungsjahres 2008 vom O-Haushalt an den AO-Haushalt; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

#### Amtsbericht

Das Ergebnis des Konzeptes der Jahresrechnung 2008 würde ohne Einrechnung der Bildung von Haushaltsrücklagen (Wirtschaftshof - Recyclinghof, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung → eigener Tagesordnungspunkt) und Berücksichtigung nicht benötigter Zuweisungen (=Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag 2008) einen Soll-Überschuss im Ordentlichen Haushalt von **EUR 4.594.564,23** (lt. nachstehender Aufstellung) ausweisen.

Soll Überschuss 2008 (ohne veranschlagten Zuweisungen)	4.594.564,23
veranschlagte Zuweisungen 2008	-1.120.000,00
Zuweisungen zusätzlich	-3.286.352,51
Soll-Überschuss 2008 vor Bildung Haushaltsrücklagen	188.211,72

Von diesem Überschuss soll zur Ausfinanzierung außerordentlicher Bauvorhaben unter Anrechnung der veranschlagten und von der Gemeindevertretung am 11.12.2007 beschlossenen Zuweisungen für 2008 – EUR 1.120.000,00 –

- dem Außerordentlichen Haushalt Restzuweisungen in der Höhe von EUR 3.286.352,51 zugeführt werden

Demnach würde vor Bildung von Haushaltsrücklagen ein Soll-Überschuss 2008 in der Höhe von EUR 188.211,72 zu Buche stehen.

Auflistung der einzelnen Zuweisungen vom OHH an den AO-Haushalt

Zl.	Verwaltungszweig	VA 2008	Rest- bzw. Minderzuweisung an den AO-Haushalt	Gesamtzuweisung an den AO-Haushalt
1	Rathaus	550.000,00	-550.000,00	0,00
2	VS Markt/Polytechnische Schule	320.000,00	1.271.095,16	1.591.095,16
3	H. Wielandner-HS	0,00	779.925,89	779.925,89
4	KG Neue Heimat	80.000,00	-80.000,00	0,00
5	Straßenbau	0,00	14.931,57	14.931,57
6	Wirtschaftshof, Recyclinghof	70.000,00	1.263.971,32	1.333.971,32
7	Badesee	0,00	14.000,00	14.000,00
8	Wasser-Kanalbau	100.000,00	572.428,57	672.428,57
	<b>Summen:</b>	<b>1.120.000,00</b>	<b>3.286.352,51</b>	<b>4.406.352,51</b>

Anmerkung zu Zl. 1:

Der Ankauf des Objektes Rathauswirt für zusätzliche Räumlichkeiten des Rathauses etc. wurde nicht realisiert.

Anmerkung zu Zl. 2:

Unter Berücksichtigung der erhaltenen a conto GAF Mittel in der Höhe von EUR 529.500,00 sowie Baukostenbeiträge von Sprengelgemeinden im Ausmaß von EUR 177.543,80 können mit der Gesamtzuweisung von EUR 1.591.095,16 die angefallenen Sanierungskosten 1. Bauetappe Volksschule Markt/Polytechnische Schule in der Höhe von EUR 2.299.592,25 (davon EUR 2.266.941,02 an die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG) abgedeckt werden.

Anmerkung zu Zl. 3:

Unter Einrechnung der erhaltenen a conto GAF Mittel in der Höhe von EUR 268.000,00 sowie des Baukostenbeitrages der Gemeinde Mühlbach/Hkg. können mit der Gesamtzuweisung von EUR 779.925,89 die Sanierungskosten der Hermann Wielandner-Hauptschule – 2. Bauetappe – im Ausmaß von EUR 1.207.443,03 (davon EUR 1.194.848,08 an die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG) abgedeckt werden.

Anmerkung zu Zl. 4:

Für den Neubau Kindergarten Neue Heimat fielen entgegen der Annahme keine Finanzierungskosten an; deshalb ist auch die veranschlagte Zuweisung von EUR 80.000,00 abzusetzen.

Anmerkung zu Zl. 5:

Zur Teilausfinanzierung des Bauvorhabens „Kreisverkehr Rathaus“ ist ein Zuweisungsbetrag von EUR 14.931,57 erforderlich.

Anmerkung zu Zl. 6:

Für die im Rechnungsjahr 2008 angefallenen Errichtungskosten für den Wirtschafts- und Recyclinghof einschließlich Grundkaufkosten in der Höhe von EUR 1.333.971,31 ist eine Gesamtzuweisung in

derselben Höhe erforderlich, wobei eine anteilmäßige Zuweisung von EUR 110.000,00 vom Haushaltsansatz „813-Müllbeseitigung“ für den integrierten Recyclinghof vorgeschlagen wird.

Anmerkungen zu Zl. 7:

Für Studienkosten (Walter Junger) „Stadthotel“ sind insgesamt EUR 14.000,00 angefallen

Anmerkungen zu Zl. 8:

Mit der Gesamtzuweisung von EUR 672.428,57 (davon vom Ansatz 810 – Wasserversorgung mit EUR 217.257,00) können Kanalbau- und Kanalsanierungskosten der Bauabschnitte 14, 15, 16,17 und 18 einschließlich Reinhaltverband Salzach Pongau im Außerordentlichen Haushalt finanziert werden.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Unter Einbeziehung der bereits am 11.12.2007 beschlossenen Zuweisungen (Voranschlag 2008) möge die Gemeindevertretung nunmehr beschließen, dem Außerordentlichen Haushalt zur Ausfinanzierung nachstehender Bauvorhaben folgende Mittel zuzuführen bzw. abzusetzen:

a) Restzuweisung

Volksschule Markt / Polytechnische Schule	(6/4200/910)	EUR 1,271.095,16
Hermann Wielandner-Hauptschule	(6/2122/910)	EUR 779.925,89
Straßenbau	(6/6124/910)	EUR 14.931,57
Wirtschaftshof	(6/6170/910)	EUR 1,263.971,32
Badesee	(6/8310/910)	EUR 14.000,00
Kanalbau	(6/8510/910)	<u>EUR 572.428,57</u>
Zwischensumme		EUR 3.916.352,51

b) Absetzung Zuweisung:

Rathaus	(6/0290/910)	EUR -550.000,00
Kindergarten Neue Heimat	(6/2402/910)	<u>EUR - 80.000,00</u>

**Gesamt-Restzuweisung an den AO-Haushalt** **EUR** **3.286.352,51**

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**23. Bildung Haushaltsrücklagen - Rechnungsjahr 2008, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Konzeptes der Jahresrechnung 2008 zeigt, dass sich **vor** Abwicklung des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES (= Zuweisung finanzieller Mittel vom Ordentlichen Haushaltes an den Außerordentlichen Haushalt und **vor** Bildung von Haushaltrücklagen ein Soll-Überschuss von EUR 4.594.564,23 ergeben hätte.

Soll Überschuss 2008 (ohne veranschlagten Zuweisungen)	4.594.564,23
--	--------------



veranschlagte Zuweisungen 2008	-1.120.000,00
Zuweisungen zusätzlich	-3.286.352,51
Soll-Überschuss 2008 vor Bildung Haushaltsrücklagen	188.211,72

Angesichts der heran stehenden Bauvorhaben

- Wasserversorgung Moosberg-Flachenberg
- Kanalbau BA 19
- Straßenbau (Fortsetzung Bereich Salzburgerstraße)

wird seitens der Finanzdirektion vorgeschlagen, für diese zu realisierenden Projekte Haushaltsrücklagen zu bilden, und zwar:

Wasserversorgung (Flachenberg)	EUR	75.000,00
Kanalbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	24.652,27
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	68.134,98
	EUR	167.787,25

Für die Errichtung des Wirtschaftshofes und des darin **integrierten Recyclinghofes** ist eine (im VA 2008 nicht dotierte) Zuweisung in der Höhe von EUR 110.000,00 (eigener TO-Punkt) vorgesehen und kann aus Sicht der Finanzdirektion auf Grund fehlender finanzieller Mittel die **veranschlagte** Haushaltsrücklage in der Höhe von EUR 50.000,00 **nicht** gebildet werden.

Die vorgeschlagenen buchhalterischen Haushaltsrücklagenmittel sind derzeit auf Sparbücher mit täglicher Fälligkeit (also ohne Bindungsdauer), Wohnbauanleihen und anteilmäßigen Guthaben auf den Girokonten im Ausmaß von rund 90 % angelegt.

Vom laut Konzept der Jahresrechnung 2008 ergebenden

Soll-Überschuss vor Bildung von Haushaltsrücklagen und Ausfinanzierung des AO-Haushaltes (Zuweisungen)	EUR	4.594.564,23
abzüglich vorgeschlagener Bildung von Haushaltsrücklagen	EUR-	167.787,25
würde demnach ein Soll-Überschuss von	EUR	4.426.776,98
und nach Beschlussfassung der vorgeschlagen Zuweisungen (eigener TO-Punkt)	EUR	-4.406.352,51
ein Soll-Überschuss von	EUR	20.424,47

verbleiben.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen zur Teilfinanzierung der geplanten Bauvorhaben bzw. Projekte die Bildung sowie die Nichtbildung von Haushaltsrücklagenmitteln, und zwar

Wasserversorgung Moosberg (Flachenberggraben)	1/8100/298)	EUR	75.000,00
Kanalbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	(5/8510/298)	EUR	24.652,27
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	(5/6124/298)	EUR	68.134,98
		EUR	167.787,25
<b>Nichtbildung:</b>			
Müllbeseitigung -Recyclinghof (veranschlagt)	(1/813/298)	EU	-50.000,00

beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

## 24. Jahresrechnung 2008.

- a) Stadtgemeinde Bischofshofen
- b) Stadtgemeinde Bischofshofen – Immobilien KG
- c) Bestattung  
Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf die vorliegenden Jahresrechnungen und bedankt sich im Namen aller Fraktionen bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit.

### ad a) Stadtgemeinde Bischofshofen

#### GROBANALYSE ZUM KONZEPT JAHRESRECHNUNG 2008

Der Vergleich der Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt laut Konzept der Jahresrechnung 2008 und jener der beschlossenen Jahresrechnung 2007 zeigt,

Einnahmen 2007:	21.323.909,93	Ausgaben 2007:	21.229.333,19
Soll-Überschuss VJ:	- 55.953,62	Zuweisungen 2007:	-1.438.953,08
Zuweisungen 2007:	- <u>632.690,35</u>	Rücklagenbildung	<u>- 2.765.000,00</u>
„bereinigte“ Summen:	20.635.265,96	„bereinigte“ Summen:	17.025.380,11
Einnahmen 2008	22.252.046,96	Ausgaben 2008:	22.231.522,49
Soll-Überschuss VJ:	- <u>324.521,60</u>	Zuweisungen 2008:	- 4.406.352,41
„bereinigte Summen“:	21.927.525,36	Rücklagenbildung 2008	- <u>167.787,25</u>
		„bereinigte Summen“:	17.657.382,83

dass im Jahre 2008 gegenüber dem Jahre 2007 um EUR 1.292.259,40 (=6,262 %) mehr vereinnahmt wurden.

Die **Ausgaben** im Rechnungsjahr 2008 stiegen im Vergleich zum Jahr 2008 um EUR 882.930,90 (=3,712%).

Die Einnahmensteigerungen im Jahre 2008 gegenüber dem Jahre 2007 sind in erster Linie auf die nachstehende Mehreinnahmen zurückzuführen

- Mehreinnahmen Finanzausgleich – Ertragsanteile etc. EUR 555.367,55
- Mehreinnahmen „ausschließliche Gemeindeabgaben“ (Kommunalsteuer, Grundsteuer B etc....) EUR 282.271,80
- Mehreinnahmen Seniorenheim: 74.854,64,
- Friedhof – Kostenersätze (Personal etc.) EUR 38.307,92

AUSGABENVERGLEICH (Unterabschnitte) 2007 –2008 – Abweichungen im größeren Ausmaß ohne Einrechnung der Bildungen von Haushaltsrücklagen und Zuführungen an den AO-Haushalt:

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Meherausgaben
0100	Zentralamt, Personalkosten (u .a.Gassner -Abfertigung, Dienstjub.)		356.200,00

0290	Rathaus (inter. Verr. Gde.Arbeiterkosten etc.) - Errichtung Knazlei		89.561,97
2403	KG M-hütten, u.a Personalkosten,		63.903,24
1630	Freiwillige Feuerwehr, Immorent Miete (Wegfall Rückvergütung)		78.947,69
2122	Hermann Wielandner-HS (vorw. Interne Verr. Gde.Arbeiter		41.299,48
2401	Tagesbetreuung Park --> Personalkosten (Abfertigung VB. Salachegger)	42.144,35	
2404	Pfarrkindergarten, Subvention Abgang		57.002,71
2690	Allgemein Sport - Kunstrasenplatz	206.322,53	518.126,42
3900	Kirchliche Angelegenheiten, Subvention Renovierung Pfarrkirche		47.696,97
4110	Land Salzburg, Sozialhilfe		63.875,00

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Meherausgaben
4200	Seniorenheim, v. a. Personalkosten		241.128,05
5620	Krankenanstalten, Rate Umbau KH Schwarzach - Wegfall	42.356,00	
6120	Gemeindestraßen v. a. Grundkauf, Instandsetzungsarbeiten etc.		119.789,07
8100	Wasserversorgung - v. a. Instandhaltung	53.318,34	
8170	Friedhof - Beschallungsanlage	72.802,17	
9000	Finanzverwaltung, Personalkosten,		42.018,17
9300	Landesumlage		38.286,03

Für die Ausfinanzierung des AUSSERODENTLICHE HAUSHALTES mit einer Gesamtsumme von EUR 5.881.834,14 war in Summe ein Betrag von EUR 2.177.729,86 mehr an finanziellen Mittel erforderlich als im Jahr 2007, wobei erfreulicherweise veranschlagte Haushaltsrücklagenmittel (EUR 2.755.000,00) für die Ausfinanzierung der Bauvorhaben Generalsanierung der Volksschule Markt, der Hermann Wielandner-Hauptschule, Errichtung Wirtschaftshof sowie Kanalbau nicht beansprucht werden mussten.

Dank der guten Einnahmenentwicklung, aber auch durch das Handeln nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit auf der Ausgabenseite war es möglich, neben den veranschlagten Abfertigungsrücklagen für außerordentliche Bauvorhaben (Wasserversorgung → Flächenberggraben, Straßen- und Kanalbau) die Bildung von weiteren Haushaltsrücklagenmittel in der Höhe von EUR 167.787,25 im Jahresrechnungskonzept 2008 vorzusehen (eigener TO-Punkt Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.5.2009).

Erfreulich ist auch, dass sich der Schuldenstand (1.1.2008)

von	EUR	5.231.417,69
um	EUR	- 282.404,77
gegenüber dem Jahre 2007 verringerte; Schuldenstand 31.12.2008	EUR	4.949.012,92

Die Personalkosten 2008 einschließlich der (Netto)Pensionszahlung der Ruhebeamten unter Einrechnung der Ersätze der Dienstgeberbeiträge zum Familienbeihilfenausgleichsfonds belaufen sich auf EUR 6.123.206,37 und erhöhten sich demnach gegenüber dem Jahre 2007 um insgesamt EUR 282.039,64 (= 4,828%); der Prozentsatz gemessen an den Einnahmen 2008 stellt dies eine Erhöhung von 0,13 % dar. In der Anlage wird zudem eine detaillierte Personalkostenentwicklung betragsmäßig und prozentuell der Jahre 2004 bis 2008 dargestellt.

Abschließend wird angemerkt, dass das Rechnungsjahr 2008 einnahmenseitig dank der so genannten „Ertragsanteile“ wie auch der Entwicklung im Bereich der Gemeindeabgaben als ein sehr erfreuliches Ergebnis zu betrachten ist. Angesichts der „Wirtschaftskrise“, der Steuerreform sind bereits massive „Einnahmenverluste“ in den ersten vier Monaten des Jahres 2009 zu verzeichnen und ist aus Sicht der Finanzdirektion ausgabenseitig insbesondere bei den Ermessensausgaben der „Sparstift“ anzusetzen.

**Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen**

**ad b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG**

Das Konzept der **Jahresrechnung 2008 der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG** weist auf der

Einnahmenseite den Betrag	von	EUR	4.726.869,94	
Soll-Überschuss 2007	von	EUR	252.950,62	
und auf der Ausgabenseite den Betrag	von	EUR	<u>- 4.781.955,07</u>	
Soll-Überschuss 2008	von	EUR	197.865,49	aus.

Nachstehend sind die Einnahmen und Ausgaben detailliert angeführt:

Art der Einnahmen:	Einnahmen				
	Volksschule	Hermann	Wirtschafts-	Allgemein	Gesamt:
	Markt	Wielandner-HS	hof		
Mieteinnahmen	6.044,00	8.340,00	1.280,00		15.664,00
Zinsen				11.205,94	11.205,94
Kapitaltransfer				4.700.000,00	4.700.000,00
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>6.044,00</b>	<b>8.340,00</b>	<b>1.280,00</b>	<b>4.711.205,94</b>	<b>4.726.869,94</b>

Art der Ausgaben	Ausgaben:				
	Volksschule	Hermann	Wirtschafts-	Allgemein	Gesamt:
	Markt	Wielandner-HS	hof		
Beratungskosten				1.000,00	1.000,00
Programmwartungskosten				390,48	390,48
Grundkauf			218.498,59		218.498,59
Sanierungskosten	2.242.975,18	1.142.308,63	1.066.565,49		4.451.849,30
Einrichtungskosten	36.153,25	60.026,76			96.180,01
allgem. Instandsetzungskosten	6.014,43	1.100,35			7.114,78
sonstige Ausgaben	722,70	813,20	2.379,95	3.006,06	6.921,91
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.285.865,56</b>	<b>1.204.248,94</b>	<b>1.287.444,03</b>	<b>4.396,54</b>	<b>4.781.955,07</b>

Auf Grund der buchhalterischen Unterlagen und der vorhin zusammengefassten Finanzdaten ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen die Jahresrechnung 2008 der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG mit den

Soll-Einnahmen von	EUR	4.726.869,94	
Soll-Ausgaben von	EUR	4.781.955,07	beschließen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2008 Immobilien KG wird einstimmig beschlossen

**ad c) Bestattung**

Der vom Wirtschaftstreuhänderbüro SALLER & SALLER erstellte **Jahresabschluss 2008 der Leichenbestattung „Pietät“** zeigt unter anderem, dass die Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn von EUR 6.551,92 ausweist. Nachstehend die komprimierten Finanzdaten:

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	Erläuterung
Einnahmen	206.554,62			
Ausgaben:				
Material- und Wareneinsatz		51.323,54		
Personalaufwand		113.548,30		
Summe laufender Aufwand		32.121,44		
Zwischensumme:	206.554,62	196.993,28	9.561,34	Betriebserfolg
Finanzertrag	2.335,86		2.335,86	Finanzerfolg
Sonstige betriebl. Erfolge (Verkauf Anlagen etc.)	7.010,55		7.010,55	
Abschreibungen		11.836,27	-11.836,27	Abschreibungen
			7.071,48	Ergebnis Geschäftstätigkeit
Steuern vom Einkommen	0,00	519,56	-519,56	Körperschaftsteuer
Summen	215.901,03	209.349,11	6.551,92	Gewinn

Eine Kopie des Jahresabschlusses 2008 mit kumulierter und detaillierter Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Erfolgsvergleich wird diesem Amtsbericht beigelegt.

Es ergeht somit der

#### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen den Jahresabschluss 2008 der Leichenbestattung „Pietät“ mit den ausgewiesenen Summen

Einnahmen:	EUR 215.901,03	
Ausgaben:	EUR 209.349,11	
demnach Gewinn	EUR 6.551,92	beschließen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung „Pietät“ wird einstimmig angenommen

#### **25. Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in den „Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/-Bischofshofen“; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

#### Amtsbericht

Lt. den Statuten des „Gemeindeverbandes Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/-Bischofshofen“ besteht die Verbandsversammlung aus den Bürgermeistern der verbandsangehörigen Gemeinden und je einem Mitglied der Gemeindevertretungen der verbandsangehörigen Gemeinden, welches mit Beschluss der Gemeindevertretung zu bestimmen ist.

Bisher waren für Bischofshofen vertreten:  
Bgm. Jakob Rohrmoser u. Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger.

Es ergeht folgender

#### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen möge beraten und neben Herrn Bgm. Jakob Rohrmoser, den Vorsitzenden des Sozialausschusses, StR Johann Pichler für den "Gemeindeverband Seniorenpflegeheim Mühlbach am Hochkönig/Bischofshofen" entsenden.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

## **26. Gemeindebeitrag Neubau Kinderspital-Krankenhaus Schwarzach i. Pg., Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### **Amtsbericht**

Im zuletzt geführten Verhandlungsgespräch der Pongauer Bürgermeisterkonferenz am 21.1.2009, in der der Bürgermeister der Stadtgemeinde Bischofshofen den Vorsitz innehat, wurde unter anderem im Zusammenhang des geplanten Neubaus des Kinderspitals am Krankenhaus Schwarzach vereinbart:

- Kostenbeteiligung der Pongauer Gemeinden nach ihrer Finanzkraft
- Finanzierungsanteil 8,25 % von den geschätzten Baukosten von rund EUR 35,5 Millionen = EUR 2.928,750,00
- Beitrag der Gemeinden in 6 gleichen Jahresraten
- Zwischenfinanzierungskosten übernimmt Land Salzburg

Laut beiliegender Aufstellung trifft die Stadtgemeinde Bischofshofen auf Grund ihrer und vom Salzburger Gemeindeverband geprüfter Finanzkraft ein Prozentanteil von 11,909. Der voraussichtliche Beitrag der Stadtgemeinde Bischofshofen – wie nachstehend angeführt – auf EUR 348.783,70; verteilt auf 6 Jahre errechnet sich der Jahresbeitrag auf EUR 58.130,62.

geschätzte Baukosten	35.500.000,00
8,25 % Anteil Pongauer Gemeinden	2.928.750,00
Anteil Gemeinde Bischofshofen 11,909 %	348.783,70
Jahresrate	58.130,62

Im Sinne des Amtsberichtes und vor allem auch angesichts der Vorgespräche in den Pongauer Bürgermeisterkonferenzen ergeht nachstehender

### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dass die Statgemeinde Bischofshofen auf Grund der vom Amt der Salzburger Landesregierung festgestellten und vom Salzburger Gemeindeverband geprüften Finanzkraft (11,909 %) zum Neubau des Kinderspitals am Krankenhaus Schwarzach bei angenommenen Baukosten von EUR 35,5 Millionen einen Gesamtbetrag von EU 348.783,70 leistet, wobei ab 2010 für insgesamt 6 Jahre ein Betrag von voraussichtlich EUR 58.130,62 anfällt bzw. in jeweiligen Jahresvoranschlägen zu berücksichtigen ist.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**27. Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 03); Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden **Amtsbericht** und ersucht um Wortmeldungen.

Vbgm. SCHNELL ist nicht damit einverstanden, dass die Kosten für den Kultursaal obwohl vereinbart, nicht extra ausgewiesen werden. Er stellt den Antrag, die Kosten, wie vereinbart, aufzugliedern, für den Kultursaal herauszurechnen und die Ausschreibung über die geänderte Auftragsumme zu machen. Der Umbau des Kultursaales soll, wenn die Finanzmittel heuer zu knapp werden erst 2010 umgesetzt werden.

Ing. LIENBACHER erklärt, dass man im Anschluss an den Ausschuss vereinbart habe, die Schule und den Kultursaal gemeinsam noch vor den Ferien auszuschreiben, damit man den zweiten Teil der Arbeiten (Kultursaal) 2010 fertig stellen könne.

Für Finanzdirektor SPANNBERGER ist es neu, dass der Kultursaal getrennt berechnet werden sollte, er weist aber darauf hin, dass man die GAF-Mittel bei einer Trennung verlieren werde.

Baudirektor Ing. LIENBACHER verspricht die Summen bis nur nächsten Sitzung, am 30. 06. 2009 vorzulegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, macht Bgm. ROHRMOSER den Vorschlag, den **TO-Punkt abzusetzen**.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**28. Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Sanierung Volksschule Markt, Vergabe Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 02); Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

**Amtsbericht**

Die Arbeiten für die Sanierung der Volksschule Markt und Polytechnische Schule wurden ausgeschrieben und ergab die Angebotseröffnung nachstehendes Ergebnis:

Die Angebote wurden durch das Architekturbüro Huber, das Techn. Büro Günther Topf und Planungsbüro für Elektrotechnik Claus Salzmann geprüft.

Preise alle inklusive MWSt.:

**a) Konstruktiver Stahlbau:**

Firma Oberhofer Stahlbau GmbH, Saalfelden  
Firma Anton Fink, Bischofshofen

173.892,00 Euro  
196.777,20

Firma Ing. J. Burner, Linz	197.751,48
Firma Primetzhofer GmbH, Leonding	202.027,20
Firma Grabner GmbH, Lienz	220.872,00
Firma Ing. R. Schropfer, Launsdorf	237.000,00
Firma Metallbau Saller GmbH, Bischofshofen	255.174,00
Firma Brugger Metallbau, St. Veit	297.152,40

**Vergabevorschlag:**

Aufgrund von Auflagen des Bundesdenkmalamtes hat sich die Anbotssumme geändert

Firma Oberhofer Stahlbau GmbH, Otto Gruber Str. 4, 5760 Saalfelden	175.026,00 Euro
	<b>netto 145.855,00 Euro</b>

Die Firmen Koren Metallbau, Bad Gastein, Strauss-Metall, Bruck/Glocknerstraße, Peter Präauer, St. Johann/Pg., Stahlbau Stadler, Hallein, Haslinger Stahlbau GmbH., Feldkirchen, NCA Anlagenbau GmbH., St. Paul, Silver-Star Maschinenbau GmbH., St. Andrä, WITO Konstruktionen GmbH., Lienz, Brandstätter GmbH., M. Schmahl, Münster, haben kein Anbot abgegeben.

**b) Portalschlosserarbeiten:**

Firma Straussnig GmbH, Einöde b. Villach	175.743,72 Euro
Firma Kreuzroither Metallbau GmbH, Schörfling	192.286,20
Firma Peter Präauer, St. Johann	195.670,64
Firma Metallbau Saller GmbH, Bischofshofen	200.169,60
Firma Grundtner Metallbau GmbH, Hallein	203.674,03
Firma Hörburger GmbH, Roppen	208.423,13
Firma Allmetall GmbH, Klagenfurt	214.734,00
Firma Brugger Metallbau, St. Veit	217.551,60
Firma A. Fink, Bischofshofen	229.756,00
Firma Sternad Metallbau GmbH, Klagenfurt	274.524,00

**Vergabevorschlag:**

Firma Straussnig GmbH, Millstätterstraße 61, 9541 Einöde b. Villach	175.743,72 Euro
	<b>netto 146.453,10 Euro</b>

Die Firmen Sauritchnick, St. Veit/Glan, Stahlbau Stadler, Hallein, Korren Metallbau, Bad Gastein, Kern, St. Veit/Vogau, Stoppacher Metalltechnik, Weiz, Brandstätter GmbH., Fronleiten, Strauß-Metall, Bruck/Glocknerstraße, Hueck-Richter, Wien, M. Schmahl, Münster, BAW-Metall und Glas GmbH., Niklasdorf, haben kein Anbot abgegeben.

**c) Bauschlosserarbeiten:**

Firma Peter Präauer, St. Johann	26.992,70 Euro
Firma F. Saller, Bischofshofen	30.646,00
Firma Brugger Metallbau, St. Veit	32.991,00
Firma Anton Fink, Bischofshofen	33.625,20
Firma Herbst GmbH, Saalfelden	37.084,80

**Vergabevorschlag:**

Firma Peter Präauer Salzburger Straße 6, 5600 St. Johann	26.992,70 Euro
	<b>netto 22.493,91 Euro</b>

Die Firmen Strauß-Metall, Bruck/Glocknerstraße, M. Schmahl, Münster, Korren Metallbau, Bad Gastein, Stahlbau Stadler, Hallein, haben kein Anbot abgegeben.

**d) Fliesenleger:**

Firma Wieser Wohnkeramik GmbH, Gröbming	97.207,25
Firma Fliesco, Radstadt	99.951,36
Firma Sparber R. KEG, Eben i.Pg.	103.044,84
Firma Bader Christof AG, Bad Gastein	103.193,60



**Vergabevorschlag:**

Firma Wieser Wohnkeramik GmbH, 8962 Gröbming	97.207,25 Euro
<b>netto</b>	<b>81.006,04 Euro</b>

Die Firmen Langegger Josef, St. Johann/Pg., Erlbacher Hermann, Bad Hofgastein, Martin Gruber, Mauterndorf, Vorreiter GmbH., Kaprun, haben kein Anbot abgegeben.

**e) Bodenleger**

Firma Polzinger - Bodentechnik GmbH	69.824,40 Euro
Firma Kirchschrager GmbH, Bischofshofen	84.495,00

**Vergabevorschlag:**

Aufgrund von Auflagen des Bundesdenkmalamtes hat sich die Anbotssumme geändert	
Auftragssumme von	76.594,80 Euro
<b>netto</b>	<b>63.829,00 Euro</b>

Die Firmen Heintextilhaus Sallaberger KG, Bischofshofen, Pflingstmann, Bad Gastein, Reico-Huber, Bischofshofen, Bodenteam Fritzenwallner-Huber, Schwarzach/Pg., Wimmer Peter, Bischofshofen, haben kein Anbot abgegeben.

**f) Maler- und Anstreicher**

Firma Wilhelm Muthwill, St. Johann	35.359,68 Euro
Malerei Strobl, St. Johann	42.669,12
Firma Reiter Ludwig, Klagenfurt	43.695,00
Firma F. Langegger, Mühlbach	51.090,01

**Vergabevorschlag:**

Firma Wilhelm Muthwill Hauptstr. 11, 5600 St. Johann	35.359,68 Euro
<b>netto</b>	<b>29.466,40 Euro</b>

Die Firmen Kutil Erich, Bischofshofen, Brucker Franz, Bischofshofen, Roberts-Malerei, Hüttau, Walkner Josef, Werfen, haben kein Anbot abgegeben.

**g) Bautischler**

Firma Schörghofer Holzbau GmbH, Bad Vigaun	28.166,28 Euro
Firma N. Weiglhofer, Pfarrwerfen	31.530,60

**Vergabevorschlag:**

Firma Schörghofer Holzbau GmbH Langgasse 48, 5424 Bad Vigaun	28.166,28 Euro
<b>netto</b>	<b>23.471,90 Euro</b>

Die Firmen Erlbacher Johann, Bischofshofen, A. Brucker, Taxenbach, Hans Moser, St. Johann/Pg., Möbelhaus Pettino, Bischofshofen, Burgschwaiger, Dorfgastein, haben kein Anbot abgegeben.

**h) Sonnenschutz**

Firma Lienbacher Kurt & Lois OHG, St. Johann	3.776,40 Euro
Firma Gachowetz Solarflex GmbH, Salzburg	4.198,08
Firma Hella Jalousien, Saalfelden	4.477,93

**Vergabevorschlag:**

Firma Lienbacher Kurt & Lois OHG Bundesstr. 16, 5600 St. Johann	3.776,40 Euro
<b>netto</b>	<b>3.147,00 Euro</b>

Die Firmen Dolenz GmbH., Salzburg, Fuetsch Paul, St. Veit/Pg., haben kein Anbot abgegeben.

**i) Liftanlage**

Firma Schindler AG, Salzburg	35.738,40 Euro
------------------------------	----------------

Firma Thyssen Krupp Aufzüge GmbH, SDalzburg	40.111,80
Firma Kone AG, Salzburg	45.974,40
Firma Otis GmbH, Salzburg	49.691,28

**Vergabevorschlag:**

Firma Schindler AG Rupertgasse 12, 5020 Salzburg	35.738,40 Euro
<b>netto</b>	<b>29.782,00 Euro</b>

Die Firmen Salzburger Aufzugsdienst, Salzburg, Weigl-Aufzüge, Waizenkirchen und Haushahn Aufzüge, Salzburg, haben kein Anbot abgegeben.

**j) Lüftung**

Firma Schwaiger, St. Johann/Pg.	122.929,34 Euro
Firma GPU Riedl, Wals	127.200,00
Firma Präauer Peter, St. Johann/Pg.	144.764,71
Firma Kraft & Wärme, Bruck/Glocknerstraße	208.225,52

**Vergabevorschlag:**

Firma Schwaiger Industriestr. 44, 5600 St. Johann/Pg.	122.929,34 Euro
<b>netto</b>	<b>102.441,11 Euro</b>

Es ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und die oben angeführten Arbeiten an den jeweiligen Bestbieter (Vergabevorschlag) vergeben.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**29. Allfälliges**

- ◆ StR Ing. BERGMÜLLER berichtet, dass am 02.06.2009 eine Informationsveranstaltung über das Projekt „Betreutes Wohnen“ stattfindet, wo unter anderem über Pläne, Miet- und Betriebskosten informiert wird. Eingeladen sind auch alle Mitglieder der Ausschüsse für Wohnungs- und Sozialangelegenheiten.
- ◆ Bgm. ROHRMOSER berichtet, dass am 13.05.2009 er, die zwei Vbgm. OBINGER und SCHNELL, Ing. LIENBACHER, Mag. Dr. SIMBRUNNER und DI MOOSBRUGGER in Angelegenheit „Remise“ in Wien bei den ÖBB waren. Es gebe drei Möglichkeiten, entweder Kauf, Baurecht und Pacht (nur für maximal 10 bis 20 Jahre). In Frage komme nur Kauf oder Baurecht, Pacht scheide wegen der Kürze aus. Es gebe jedoch auch andere Interessenten und Bieter. Geklärt werden müsse auch die Kontaminierung des Bodens.

Vbgm. OBINGER erklärt die Verwertungsmuster der ÖBB. ÖBB Immobilien kennen kein öffentliches Interesse und sind nur Verwalter und Vermieter. ÖBB-Bau-AG hingegen ist Besitzer und Verwerter.

- ◆ GV STEINACHER möchte wissen zu welchen Terminen welche Räume für den Umbau des Kultursaaes und der Turnhalle frei zu machen sind. Ab 22.06.2009 sollten die Kellerräume freigemacht werden und stünden für drei Monate nicht zur Verfügung. Falls nun der Beschluss zum Umbau erst am 30.06.2009 fällt,

werde man wohl vor Mitte Oktober nicht mit einer Fertigstellung rechnen können.

Ing LIENBACHER antwortet, dass der Beschluss zum Umbau der Turnhalle schon gefasst sei und der Termin halten werde.

- ◆ StR DI Dr. GRAGGABER betont, dass der Umbau und die Gestaltung, besonders des Eingangsbereiches für den Kultursaal unbedingt notwendig sei. In der derzeitigen Form sei er nur eingeschränkt benutzbar und präsentiere sich als das, was er ursprünglich war, ein Schwimmbad.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bgm. ROHRMOSER bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

g.g.g.

19.05.2009

Der Bürgermeister:

(RegR ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER , LL.M., MBA  
VB Christine HALBWIRTH